

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 11 (1949)  
**Heft:** 5-6

**Artikel:** De heilig Gall  
**Autor:** Wettach, Clara  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-182536>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## De heilig Gall

Du bisch, en strenge, grooße Maa,  
i ruuchem, schwarzem Gwand,  
vom hooche Norde abechoo  
präciis i üsers Land.

Häsch dei, wos Gschrüpp am tickschte ischt  
vo Dornegrank und Stei,  
häsch grooded, gsüüberet und gseiht,  
häsch paut e Höttli dei.

Denn häscht en andere Soome gnoo  
und häscht au däa verteilt,  
häscht s Eyangeel wiitomm im Kreis  
verchündt und Wunde gheilt.

Und dei, wo d Dorne gwuecheret hend,  
tüüfenn im Uurwald ine,  
dei stoht St. Galle, üseri Stadt  
und s Chlooschter zmittst drennine.

Und gwöß zwölf Cherchtörm hebet d Spitz  
i d Hööchi, s mues der gfale!  
Gell, s reut di nöd, daß du bischt choo  
vo Irland uf St. Galle.

Was seit er ächt, de heilig Gall?  
Zwölf Cherchtörm! Gnueg zum Freue . . .  
und doch, fangt er nöd wider aa  
ufs Neu sin Soome streue? —

## D Krokus blüeht

D Krokus blüeht und d Soldanell,  
lueg doch au und chomm doch schnell,  
z nööchscht bim aalte, wüeschte Schnee,  
muesches sicher selber gseh,

das es globscht und griifsch und weischt  
mit de Hand, em Herz, em Geischt:  
z mittst uf all dim graue Plonder  
blüeht au deer dis Maiewonder.